

RS Vwgh 1989/10/18 89/09/0023

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.10.1989

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

64/03 Landeslehrer

Norm

AVG §45 Abs2;

AVG §46;

AVG §52;

AVG §56;

BDG 1979 §126 Abs2 impl;

BDG 1979 §91 impl;

LDG 1984 §69;

LDG 1984 §74;

LDG 1984 §95 Abs2;

VStG §3 impl;

Rechtssatz

Ob zum Zeitpunkt der Begehung der Dienstpflichtverletzung nach dem LDG von einer mangelnden Zurechnungsfähigkeit auszugehen ist, ist eine Rechtsfrage, die - wenn objektive Anhaltspunkte für das Vorliegen eines derartigen Zustandes vorliegen (Hinweis E 20.11.1986, 86/02/0110; E 13.2.1987, 86/18/0254) - von den Disziplinarbehörden mit Hilfe eines ärztlichen Sachverständigen zu lösen ist, wobei in der Regel die Beiziehung eines Sachverständigen aus dem Fachgebiet der Psychiatrie erforderlich sein wird (Hinweis E 23.11.1972, 1317/72; E 26.11.1984, 83/10/0271, VwSlg 11595 A/1984).

Schlagworte

Beweismittel Sachverständigenbeweis Medizinischer Sachverständiger Beweiswürdigung Sachverhalt angenommener geklärt Sachverhaltsermittlung Sachverständiger Arzt

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1989:1989090023.X09

Im RIS seit

18.10.1989

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at